

## Technische Produktinformation Nr. 550 DE

### Öleinführung, 1-kanalig Baureihe 0 086 - 010

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
Hinweise zu dieser Technischen Produktinformation (TPI)	2
Das Ortlinghaus Nummernsystem	2
Lieferzustand	3
Erstmontage und -inbetriebnahme	4
Filterung	5
Instandhaltung	5
Ausführungsbeispiele	6

## Hinweise zu dieser Produktinformation (TPI)

### An wen richtet sich die Produktinformation?

Die vorliegende TPI richtet sich an qualifiziertes Personal, das

- mit der Montage, der Inbetriebnahme und dem Betrieb des Produktes vertraut ist und das
- über die Qualifikation durch Lesen und Verstehen der Anleitung bzw. durch Ausbildung oder Einweisung verfügt.

Sie ist bestimmt für

- Monteure des Maschinen-/Anlagenherstellers und
- Betriebsschlosser des Maschinenbetreibers.

### Was finden Sie in dieser Produktinformation?

Diese TPI enthält alle nötigen Informationen für die Montage und Instandhaltung des auf der Titelseite genannten Produktes.

### Hinweise zu den im Text verwendeten Symbolen

Auf den folgenden Seiten werden wichtige Textstellen mit Symbolen hervorgehoben.



Dieses Symbol bedeutet:

Bei der beschriebenen Tätigkeit oder im laufenden Betrieb besteht Verletzungsgefahr.



Dieses Symbol bedeutet:

Bei der beschriebenen Tätigkeit oder im laufenden Betrieb besteht die Gefahr eines Materialschadens.



Dieses Symbol weist Sie auf Textstellen hin, die Sie besonders beachten müssen.

### Das Ortlinghaus-Nummernsystem

**Beispiel:** 0 111 - 222 - 33 - 444 555

0 = Kennziffer für Erzeugnisse

Kennzahl für Baureihe

Kennzahl für Ausführungsmerkmale

Baugröße

Zählnummer

weitere Ausführungsmerkmale



Geben Sie diese Produktinformation an Ihre Kunden weiter! Sie können bei Bedarf weitere Exemplare bei uns bestellen. Es steht Ihnen aber auch frei, Kopien von dem vorliegenden Exemplar anzufertigen.

## Ausführungsvarianten

0 086 - 010 - 0 . - 160 000

1	Größe der Hauptanschlüsse	G 3/8 A
2		G 1/2 A
3		G 3/4 A
4		G 1 A

## Lieferzustand

Alle Einführungen wurden vor der Auslieferung auf Funktion und Dichtheit geprüft. Die Öleinführungen werden komplett vormontiert geliefert.

Zum Lieferumfang gehören:

- Öleinführung
- Kurzer Winkel
- O-Ring

## Transport



Vermeiden Sie beim Transport harte Stöße, um Beschädigungen der Lager oder elektronischer Anbauten zu verhindern.

Es dürfen keine Verschmutzungen in die Öleinführung gelangen.

## Erstmontage und -inbetriebnahme

Bei Inbetriebnahme neuer Anlagen bitte mit äußerster Sorgfalt und Sauberkeit vorgehen. Undichtigkeiten, die kurz nach Inbetriebnahme auftreten, sind fast ausnahmslos auf verschmutztes Durchflußmedium zurückzuführen. Es ist deshalb wichtig, Rohrleitungen und Behälter durchzuspülen und erst danach die Hydraulikanlage in Betrieb zu nehmen.

Eine besondere Drehmomentstütze zum Sichern des Gehäuses gegen Verdrehung ist überflüssig durch die leichtgängige entlastete Gleitringdichtung. Zum Ausgleich jeder Fluchtungenauigkeit ist es unbedingt erforderlich, einen flexiblen Anschluß zu verwenden (Abb. 1). Schläuche bis 120 bar Druckfestigkeit sind zulässig.

Starre Rohrverbindungen dürfen nicht verwendet werden. Die Öleinführung darf **nicht** in einen Schraubstock gespannt werden, da sonst Lagerschäden an der Öleinführung auftreten.

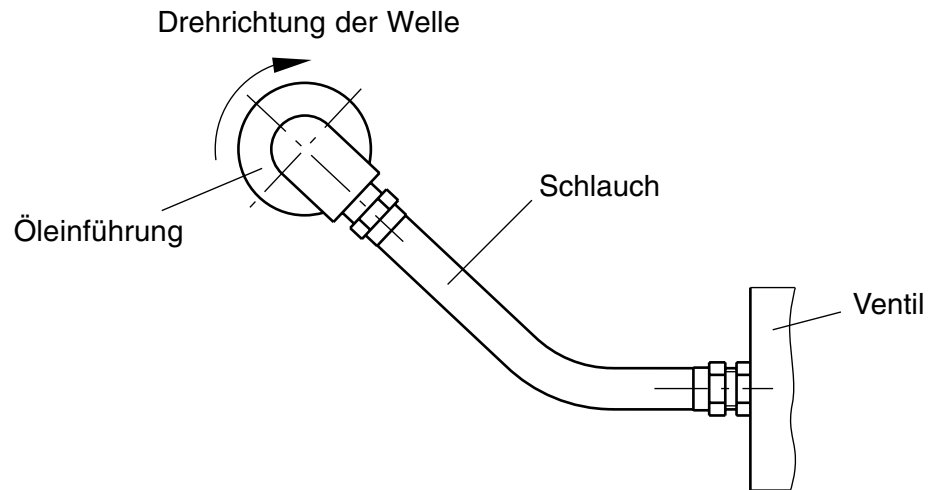


### Um die eingebauten Lager vor Schäden beim Einbau zu schützen, ist folgender Montagevorgang zu beachten:

Schlauchleitung oder Rohrbogen in den Schraubstock spannen. Rotor der Öleinführung einschrauben und mit passendem Maulschlüssel anziehen. Wird das Außenteil der Öleinführung eingeschraubt, so muß ein Hakenschlüssel Form B (mit Zapfen) DIN 1810 zum Anziehen verwendet werden.

## Montage

- Öleinführung mit einem O-Ring als Dichtung in die Aufnahmebohrung der Antriebswelle entsprechend Abb. 2 einsetzen. Einen Flanschring oder zwei Laschen mit der Antriebsbohrung so verschrauben, daß die Öleinführung mit dem O-Ring gegen den Grund der Aufnahmebohrung gepreßt wird.
- Die Öleinführung kann auch mit dem Rotor-Gewinde in ein Aufnahmegewinde der Antriebswelle eingeschraubt werden (Abb. 3). Dabei darf die Laufabweichung der Planfläche und des Gewindes an der Antriebswelle **0,03 mm nicht überschreiten**. Die unter Abb.2 beschriebene Einbauart ist der unter Abb. 3 beschriebenen vorzuziehen.
- Schlauchleitung mit Versorgungsleitung verbinden. 45° Rohrkrümmer und Rohrverschraubung verwenden. Zugspannung im Schlauch vermeiden (Abb. 1). Der Schlauch darf weder drucklos noch unter Druck Zugspannung haben. Bitte beachten: Verschlußstopfen und Verschraubung sind handfest eingeschraubt. Vor Einbau fest anziehen.



**Abb. 1**



Die in der Berechnung angegebenen Schalt- und Verzögerungszeiten sind gültig für Schlauchlängen bis 500 mm (Nennweite entsprechend der Öleinführung).



### **Filterung**

Die Filterung des Mediums hat wesentlichen Einfluß auf die Lebensdauer der Dichtung. Es sind etwa 10 µm Filtereinheit vorgesehen.

### **Instandhaltung**

Reparaturen führen wir für Sie durch. Senden Sie die Einführung frei ein. Im Werk überholte Einführungen unterliegen wieder der normalen Werksgarantie. Die Reparaturen werden kurzfristig ausgeführt. Berechnung erfolgt nach Aufwand. Ist der Reparaturaufwand größer als 60% des Neuwertes, dann ist Neukauf empfehlenswert.

### Ausführungsbeispiele

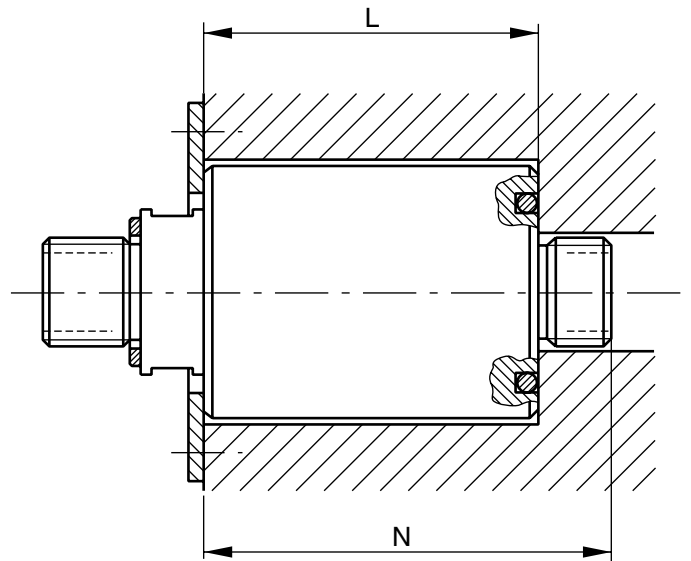


Abb. 2

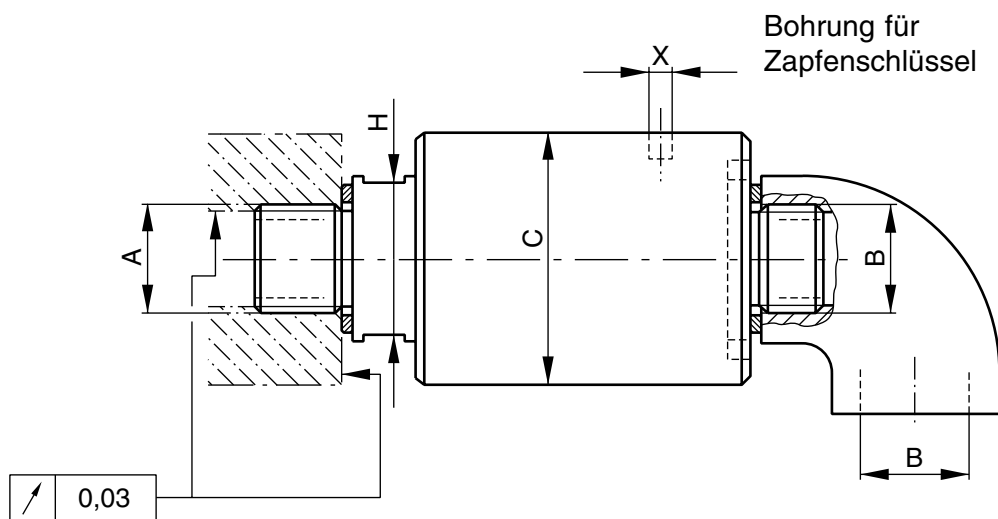


Abb. 3

Bestell-Nummer	A <sup>1</sup> Rotor-Gewinde	B <sup>2</sup>	C	H SW	L <sub>h11</sub>	N	X	Schlüssel DIN 1810
0 086-010-01-160 000	G 3/8 A	G 3/8 A	42	19	54,5	67	4	B 40-42
0 086-010-02-160 000	G 1/2 A	G 1/2 A	55	24	60,5	75	6	B 52-55
0 086-010-03-160 000	G 3/4 A	G 3/4 A	63	30	71,5	88	6	B 58-62
0 086-010-04-160 000	G 1 A	G 1 A	80	36	78,5	97	6	B 80-90

<sup>1)</sup> Rohrgewinde G . . . A nach ISO 228/I bzw. BS 2779.